

La mia vita Mein Leben als Generalkonsul.  
di console generale.



Agorà Ascona.

Félix Baumann.

Die Lebenshaltung  
eines Generalkonsuls?  
Es gibt hierfür vier Ansätze.





Agorà Ascona.

**Es ist wichtig,  
mit den  
Füssen fest  
auf dem  
Boden zu  
stehen ...**

**... und man  
vertritt ein Land,  
nicht sich selbst –  
genau deswegen  
soll die eigene  
Persönlichkeit  
nicht eine andere  
werden.**

Agorà Ascona.

Im «Konsulnberuf» ist  
es wichtig, offen für  
Veränderungen zu  
bleiben ...

... im pragmatischen  
Sinne wie auch  
zwischenmenschlich ...

... und ja keine  
Vorurteile hegen ...

... daher auch der Landeswechsel  
alle vier Jahre – um die sachliche  
Grundhaltung bewahren zu können.





Agorà Ascona.

**Man vertritt  
eine Regierung  
und deren offizielle  
Position ...**

**... die eigene  
Meinung bleibt  
zweitrangig oder  
irrelevant ...**

**... und man  
muss immer  
bereit sein,  
Meinungen zu  
vertreten, die  
nicht die  
eigenen sind.**

**Gleichgültig, wo auf dieser Welt man ist: Immer soll man versuchen, die Werte der eigenen Gesellschaft zu repräsentieren.**

Agorà Ascona.



**Man soll versuchen, die Werte der Schweiz weiterzuvermitteln.**